

K A R L M A R X

DAS KAPITAL

UNGEKÜRZTE
VOLKSAUSGABE
BESORGT VOM
MARX-ENGELS-LENIN-INSTITUT

VERLAG FÜR LITERATUR UND POLITIK

KARL MARX

DAS KAPITAL

KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE

HERAUSGEGEBEN VON
FRIEDRICH ENGELS

VOLKSAUSGABE

BESORGT VOM
MARX-ENGELS-LENIN-INSTITUT
MOSKAU

KARL MARX

DAS KAPITAL

KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE

ZWEITER BAND

BUCH II:
DER ZIRKULATIONSPROZESS
DES KAPITALS



VERLAG FÜR LITERATUR UND POLITIK
WIEN-BERLIN SW 61

Copyright 1933 by VERLAG FÜR LITERATUR
UND POLITIK (Dr. Johannes Wertheim,
Wien VIII)

Druck: Peuvag, Druckerei-Agentur, Berlin

VORBEMERKUNG DER REDAKTION

In der Vorrede des Marx-Engels-Lenin-Instituts und besonders in *Lenins Artikel* „Karl Marx“, der als eine Einführung in den Marxismus der deutschen Volksausgabe des „Kapital“ vorangestellt ist, wird die Bedeutung des 2. Buches im Rahmen des Gesamtwerks gekennzeichnet. Eine kurze Geschichte seiner Entstehung und der Schaffung des 2. Buches in seiner vorliegenden Form aus den von Marx hinterlassenen Manuskripten findet der Leser im Vorwort von Engels.

Das 2. Buch erschien fast 20 Jahre nach dem ersten. Verglichen mit dem gewaltigen Eindruck, den das 1. Buch auf die Leserschaft machte, als das Hauptwerk des Marxismus, hat der reiche, wertvolle Inhalt des 2. Buches weniger Beachtung gefunden, wie bereits Engels in einem Brief an Danielson voraussagte. Der Grund liegt nicht nur in der im allgemeinen schwierigeren, von Marx nicht mehr für den Druck bearbeiteten und popularisierten Darstellung. Eine große Rolle spielte das bei der deutschen Sozialdemokratie traditionelle Unverständnis der Probleme dieses 2. Buches. Es war kein Zufall, wenn Kautsky es schon 1886 einen Torso nannte. Mit dem Uebergang der Sozialdemokratie ins bürgerliche Lager, ihrer schließlichen Verwandlung in eine sozialfaschistische Partei wurde die Sozialdemokratie immer mehr zu einer direkten Fälscherin und Liquidatorin der Marxschen Theorie der Zirkulation und Reproduktion des Kapitals. Charakteristisch hierfür sind Renners Buch „Die Wirtschaft als Gesamtprozeß und die Sozialisierung“ und Kautskys Einleitung zum 2. Buch des „Kapital“ in der Dietzschens Ausgabe im Jahre 1926.

In dem in der Vorrede skizzierten Kampf des Marxismus an der theoretischen Front hat der 2. Band des „Kapital“ eine bedeutende Rolle gespielt: im Zweifrontenkampf Lenins in den 70er Jahren gegen die „legalen Marxisten“, eine bürgerliche Richtung innerhalb der russischen Arbeiterbewegung, die „beim Kapitalismus in die Schule gehen“ wollte und den proletarischen Klassenkampf preisgab, und die *Narodniki*, eine kleinbürgerliche Partei, die den Sozialismus, gestützt auf die Bauernschaft, aufbauen

wollte, und die Möglichkeit der Entwicklung des Kapitalismus in Rußland leugnete; in der Diskussion zwischen den „*Harmonikern*“ (Otto Bauer, Hilferding, Braunthal usw.), die die Möglichkeit einer krisenlosen Entwicklung des Kapitalismus behaupteten, und den Theoretikern des *automatischen Zusammenbruchs des Kapitalismus*, die, gestützt auf die Fehler der Narodniki, die Möglichkeit der Realisierung des Mehrwerts im „reinen“ Kapitalismus leugneten; schließlich im Kampf des Leninismus in der Gegenwart einerseits gegen die Theorie des „*Ultraimperialismus*“, des „*Generalkartells*“, des „*organisierten Kapitalismus*“, andererseits gegen die modernen Theorien des *automatischen Zusammenbruchs des Kapitalismus*, die insbesondere von der „linken“ Sozialdemokratie propagiert werden. Diese Theorien sind um so gefährlicher, als sie in scheinrevolutionärem Gewand auftreten, während sie tatsächlich das Proletariat zur Untätigkeit verurteilen, es demobilisieren.

Wir bringen im Anhang Auszüge aus Lenins ökonomischen Arbeiten der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts, weil sie nicht nur eine meisterhafte Kritik der Theorien der legalen Marxisten und der Narodniki darstellen, sondern gleichzeitig die heutigen Schüler der damaligen Opportunisten, die modernen sozialdemokratischen Vulgärökonomien treffen. Die im Anhang wiedergegebenen Arbeiten Lenins lehren die *Methode der Untersuchung*, die Unterscheidung zwischen der Ausarbeitung der allgemeinen Bewegungsgesetze des Kapitalismus, dem „reinen“ Kapitalismus, und der Form, in der sich diese Gesetze historisch, konkret verwirklichen. Sie trennen die Frage der Realisierung als „eine abstrakte Frage, die zur Theorie des Kapitalismus überhaupt gehört“, von der Frage des Außenhandels als „einer historischen Frage, einer Frage der konkreten Bedingungen der Entwicklung des Kapitalismus in diesem oder jenem Lande in dieser oder jener Epoche“. Lenin zeigt, wie die *Realisierung des Gesamtprodukts* der kapitalistischen Produktion vor sich geht, wie der Umsatz zwischen den beiden großen Abteilungen der gesellschaftlichen Produktion, der Produktionsmittel- und Konsumtionsmittelindustrie, wie der „Stoffersatz“ und der „Wertersatz“ erfolgen. Er zeigt die *Schwierigkeiten*, unter denen er erfolgt. In seinen Ausführungen gibt Lenin eine erschöpfende grundsätzliche und zugleich populäre Darlegung der *Marxschen Krisentheorie* und schlägt auch hier mit der Widerlegung der Fehler Tugan-Baranowskis die Krisentheorien der modernen sozialdemokratischen Vulgärökonomien.

Die im Anhang wiedergegebenen Artikel Lenins sind ein glänzendes Beispiel dafür, wie ein Marxist das 2. Buch des „Kapital“ studieren, verstehen und auf die konkreten Fragen der Gegenwart anwenden muß.

Stalin, der konsequenteste Schüler Lenins, der die Marx-Leninische Theorie der Reproduktion und Zirkulation des Kapitals selbständig auf die Probleme des sozialistischen Aufbaus angewandt hat, wies in seiner Rede auf der Konferenz der marxistischen Agrartheoretiker am 27. Januar 1929 auf die große und aktuelle Bedeutung des 2. Buches des „Kapital“ hin. Er zeigte an Hand der Lehren des 2. Buches, daß der Umbau des Dorfes auf sozialistische Gleise nicht auf dem Wege der Spontaneität, automatisch, ohne Führung durch die sozialistische Großindustrie, ohne Kampf gegen die Kulaken vor sich gehen könne, daß die Warenwirtschaft des russischen Dorfes, sich selbst überlassen, immer wieder aus sich heraus neue kapitalistische Elemente erzeugen müsse.

So erweist sich, wie Lenin sagt, das 2. Buch des „Kapital“ als „*die schärfste Waffe gegen die Apologetik*“.

Aus dem diesem Band beigegebenen *Anhang* heben wir besonders Marx' Brief an Engels vom 6. Juli 1883 hervor (S. 533—536), wo Marx an Hand von Tabellen dem Leser sehr anschaulich die Grundprobleme seiner Theorie der Reproduktion und Zirkulation des Gesamtkapitals darstellt.

Wertvolle Ratschläge für das Studium des 2. Buches des „Kapital“ gibt Engels in seinem Brief an Viktor Adler, der im Anhang zu diesem Bande folgt (S. 543 f). Zu unterstreichen ist, daß diese Ratschläge nur für eine erste, vorläufige Lektüre gelten und eine nochmalige gründliche Durcharbeitung im Zusammenhang erforderlich ist.

Die Volksausgabe des 2. Buches des „Kapital“ ist den in der Vorrede dargelegten Grundsätzen entsprechend vorbereitet worden. Der Leser findet dort alles Nötige über die Popularisierung des *Textes* und die *Register*.

Zugrunde gelegt wurde der Text der 2. im Verlag von Meissner erschienenen Auflage (1893). Als Hilfsmittel der wissenschaftlichen Textbearbeitung dienten die von Engels diktierete Druckvorlage und die Manuskripte von Marx. Durch Vergleich gelang es eine Reihe von Druckfehlern im Text der 2. Auflage festzustellen und auszumerken. Die wichtigsten dieser Korrekturen wurden in Fußnoten vermerkt. Wo sich derselbe Fehler in der 2. Auflage und in der Druckvorlage fand, wurde in diesen Fußnoten nur die erste zitiert.

Die Zitate wurden bis auf wenige Ausnahmen an Hand der Originale nachgeprüft, Schreib- oder Druckfehler in Seitenangaben, Jahreszahlen und einige andere offensichtliche Versehen verbessert. Da die von Marx benutzte Ausgabe von Adam Smith

von 1848 nicht vorlag, wurde die Zitatenprüfung nach der Wakefieldschen Ausgabe von 1843 vorgenommen.*

Alle in eckigen Klammern stehenden Worte sind Zusätze der Redaktion. Die Zusätze und Bemerkungen von Engels wurden sämtlich in runde Klammern gesetzt und mit „F. E.“ gezeichnet. Die in Zitate eingestreuten Bemerkungen, die — wie der Vergleich mit dem Marxschen Manuskript zeigte — von Marx herrühren, wurden in runden Klammern gesetzt und durch Unterbrechung der Anführungszeichen als Marxsche Zusätze gekennzeichnet.

Moskau, Februar 1933.

DAS KAPITAL
BUCH II:
DER ZIRKULATIONSPROZESS
DES KAPITALS

* Die Seitenzahlen der Zitate aus dem III. Buch des „Kapital“ im Anhang beziehen sich auf die Meissnersche Ausgabe.